

Grollmann / Maurer / Bucher

Klassische Homöopathie: Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Säugling

Leseprobe

[Klassische Homöopathie: Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Säugling](#)

von [Grollmann / Maurer / Bucher](#)

Herausgeber: Groma-Irl



<http://www.unimedica.de/b4396>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung, vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@unimedica.de

<http://www.unimedica.de>



2 Abstillen

2a Definition und Indikation

Grundsätzlich wird zwischen primärem und sekundärem Abstillen unterschieden, wobei diese beiden Fachbegriffe das Abstillen vor oder nach Einsetzen der Milchproduktion bezeichnen.

Primäres Abstillen

Beim primären Abstillen erfolgt eine medikamentöse Unterdrückung der Milchbildung unmittelbar nach der Geburt des Kindes (ab der 17. Schwangerschaftswoche) bevor die Milchbildung einsetzt. Gründe für primäres Abstillen sind einerseits absolute oder relative Stillhindernisse und andererseits der Wunsch der Mutter:

Gründe für primäres Abstillen	Beschreibung
Absolute Stillhindernisse	<ul style="list-style-type: none">▶ Aborte und Totgeburten▶ Infektionskrankheiten der Mutter: HIV und Hepatitis C▶ Einnahme von milchgängigen Medikamenten, die das Kind gefährden (z.B. Zytostatika)▶ Drogenkonsum der Mutter
Relative Stillhindernisse	<ul style="list-style-type: none">▶ Brustplastiken, Brustreduktion oder Brustaufbau: Das Stillen mit einer Brustplastik ist meist möglich, wenn keine Kontraindikation aufgrund der angewandten Methode besteht. Brustplastiken können jedoch zu Stillproblemen führen, wenn die Milchgänge verletzt wurden. Nach einer Brustreduktion kann aufgrund des fehlenden Drüsengewebes oft nicht die volle Milchmenge produziert werden.▶ schwere Allgemeinerkrankungen der Frau: Eine zu hohe körperliche Belastung der kranken Frau kann ein Abstillen nötig werden lassen (z.B. Herz- und Nierenerkrankung oder Epilepsie)▶ schwere Behinderungen oder Missbildungen beim Kind: Vermag ein Kind nicht selber zu trinken, besteht die Möglichkeit einer Zuführung der abgepumpten Muttermilch via Magensonde.
Wunsch der Mutter	<ul style="list-style-type: none">▶ Der Entscheid eines primären Abstillens kann auch von der Mutter selbst gefällt werden. Die Gründe dafür sind individuell, beruhen jedoch oft auf unangenehmen Erfahrungen oder grossen Problemen beim Stillen eines vorangegangenen Kindes.

Sekundäres Abstillen

Das sekundäre Abstillen erfolgt nach Einsetzen der Milchproduktion, nachdem die Mutter bereits über einen gewissen Zeitraum gestillt hat. Das sekundäre Abstillen wird wiederum genauer definiert in plötzliches, abruptes und allmähliches Abstillen.

Plötzliches, abruptes sekundäres Abstillen

Ein plötzliches, abruptes sekundäres Abstillen kann für Mutter und Kind körperlich wie auch psychisch sehr belastend sein und sollte wenn möglich vermieden werden. Ist jedoch ein abruptes Abstillen unumgänglich, muss die Hemmung der Milchproduktion medikamentös unterstützt werden.

Folgende Gründe können ein abruptes Abstillen nötig werden lassen:

Abstillen	Beschreibung
Kindlicherseits	▶ plötzlicher Kindstod
Mütterlicherseits	▶ plötzliche schwere Erkrankung der Mutter während der Stillzeit, welche die Einnahme von kindsschädigenden Medikamenten nötig machen (z.B. schwere Wochenbettdepressionen oder Psychosen, Krebserkrankungen, unfallbedingte Intensivpflege der Mutter) ▶ tiefgehende Mastitiden oder Abszesse der Brust

2

Allmähliches sekundäres Abstillen

Das allmähliche sekundäre Abstillen ist ein natürlicher Prozess, der mit dem ersten Zufüttern von Säuglingsmilch oder Beikost (Brei) beginnt und mit dem letzten Anlegen endet.

Beim allmählichen Abstillen wird eine Stillmahlzeit um die andere durch Beikost ersetzt. Mit der abnehmenden Stillhäufigkeit geht eine langsame und natürliche Reduktion der Milchmenge einher.

Für die Umstellung auf Beikost gilt die Empfehlung, alle 2-4 Wochen je eine Stillmahlzeit durch eine Beikostmahlzeit zu ersetzen. Somit zieht sich das allmähliche Abstillen meist über mehrere Wochen bis Monate hin und kann von Mutter und Kind selbst bestimmt werden. Wird das Kind schliesslich gar nicht mehr gestillt, erfolgt die Resorption der Restmilch durch den Körper.

Möchte die Mutter den Zeitpunkt des Abstillens selber bestimmen, wird ihr der Weg des allmählichen Abstillens und damit die rechtzeitige Umstellung auf eine Säuglingsmilch oder Beikost empfohlen.

Praktisches Vorgehen beim Abstillen, Medikamente und ihre Nebenwirkungen

Primäres Abstillen

Beim primären Abstillen darf das Kind nach der Geburt nicht angesetzt werden. Die Unterdrückung der Milchbildung erfolgt sofort nach der Geburt mit prolaktinhemmenden Medikamenten. Gleichzeitig muss die Frau einen gut sitzenden, stützenden BH tragen und die Brust regelmässig kühlen (Umschläge mit Coldpack® oder Quark).

Prolaktinhemmende Medikamente	Nebenwirkungen
z.B. Dostinex, Parlodel®	▶ Kopfschmerzen (30%) ▶ Benommenheit, Vertigo (25%) ▶ Nausea (31%) ▶ abdominelle Schmerzen/Dyspepsie/Gastritis (15%) ▶ Asthenie/Müdigkeit (13%) ▶ Div. weitere Nebenwirkungen sind möglich.

Plötzliches, abruptes sekundäres Abstillen

Beim plötzlichen, abrupten sekundären Abstillen sollte vor der Medikamentengabe die Brust noch einmal ausgepumpt und anschliessend 20 Minuten gekühlt werden (Coldpack oder Quarkwickel). Die verwendeten Medikamente entsprechen denen des primären Abstillens. Zur Hemmung der Milchproduktion wird zusätzlich das Reduzieren der täglichen Trinkmenge sowie das Trinken von Salbeitee empfohlen.

525

Wichtig!

Mit dem Beginn des medikamentösen Abstillens darf das Kind nicht mehr gestillt werden!

Folgende Massnahmen sind wichtig für ein komplikationsloses primäres und plötzliches, abruptes sekundäres Abstillen:

Massnahmen	Beschreibung
Aufklärung der Wöchnerin	‣ Die Wöchnerin muss umfassend über das Prozedere des Abstillens informiert werden.
Striktes Einhalten der Anweisungen und Verordnungen	‣ Die Verordnungen müssen sehr strikte eingehalten werden, insbesondere das Einnehmen der Medikamente. Wird eine Tablette vergessen, kann die Milch sofort wieder einschiessen.
Keine Milchverabreichung an das Kind nach Medikamenteneinnahme	‣ Nach Einnahme der Medikamente zwecks Abstillung darf die Muttermilch nicht mehr an das Kind verabreicht werden, weil die Medikamente das Kind schädigen könnten!
Regelmässige Untersuchungen der Brust	‣ Die Brust muss während des Abstillens regelmässig auf Verhärtungen, Rötung, Schwellung und Knoten untersucht werden. Unkorrektes Vorgehen kann zu einer Brustentzündung führen.

Allmähliches sekundäres Abstillen

Das allmähliche sekundäre Abstillen ist die natürlichere und schonendere Methode die Milchmenge zu reduzieren, ohne von Medikamenten Gebrauch machen zu müssen.

Folgende Massnahmen unterstützen die natürliche Milchreduktion:

Massnahmen	Beschreibung
Weniger Milchentleerung in grösseren Abständen	‣ Die Wöchnerin kann die Milchbildung reduzieren, indem sie weniger häufig stillt bzw. in der Häufigkeit abnehmend eine immer kleiner werdende Milchmenge abpumpt.
Kühlung der Brust	‣ Nach jeder Entleerung sollte die Brust gekühlt werden.
Tragen eines stützenden BHs	‣ Das Tragen eines gut sitzenden, stützenden BHs ist erforderlich zur Entlastung der Brust.
Regelmässige Brustuntersuchungen	‣ Die Brust muss gut auf allfällige Stauungs- und Entzündungszeichen hin kontrolliert werden.

Bewährte Mittel zum Abstillen, Beschwerden beim Abstillen

Asaf, **BELL**, Borx, *Bry*, **CALC** Ⓢ, Chin, *Con*, Lac-c, Phyt, **PULS** Ⓢ, Urt-u

Ⓢ = Groma Praxistipp

Asa foetida

- ▶ hilft die Milchbildung zu reduzieren beim Wunsch abzustillen
- ▶ Schmerzen und Schwellung der Brüste
- ▶ stechende Schmerzen der Brustwarzen nach aussen

Gemüt ▶ nervös, **hysterisch**, überempfindlich
▶ wird schnell ohnmächtig, Ohnmacht durch Schmerzen

Begleitsymptome ▶ **aufsteigende Blähungen**, Blähungen drücken stark nach oben, lautes, explosives Aufstossen
▶ Gefühl eines aufsteigenden Klumpens im Hals, **Globus hystericus**
▶ übler Geruch von Schweiß, Blähungen, Urin, Stuhl, Absonderungen

BELLADONNA

- ▶ hilft die **Milchbildung zu reduzieren** beim Wunsch abzustillen
- ▶ **Michstau, Mastitis** beim Versuch abzustillen
- ▶ **plötzliche** und **heftige Entzündung** der Brüste, häufig **rechte** Seite
- ▶ die Schmerzen **treten** ganz **plötzlich** auf und **verschwinden** ebenso **plötzlich** wieder, wundschmerzend
- ▶ **Hitze, Rötung, Schwellung, Pulsieren** in den Brüsten
- ▶ rote Streifen von einem Punkt aus oder roter geschwollener Bezirk
- ▶ **Schmerzen beim Treppensteigen und -heruntergehen**

Gemüt ▶ **Plötzlichkeit** und intensive **Heftigkeit** der körperlichen und psychischen Symptome
▶ Patientin ist unerträglich,

aufgeregt, äusserst gereizt, **aggressiv**

- ▶ **Überempfindlichkeit** auf sämtliche Sinneseindrücke (Licht, Geräusche etc.)
- ▶ will Ruhe haben

Begleitsymptome ▶ **Kopf rot** und heiss
▶ Schläfen- und Halsadern pulsierend, geschwollen
▶ **Augen gerötet**, erweiterte Pupillen
▶ **plötzlich hohes Fieber, remittierendes Fieber**
▶ klopfende Kopfschmerzen, trockene Schleimhäute, starke **Berührungsempfindlichkeit**, lässt sich nicht untersuchen
▶ Extremitäten kalt
▶ Spasmen

Modalitäten < Lärm, Licht, Berührung, **Erschütterung, Bewegung**, Gesellschaft
> Ruhe, Alleinsein, starker Druck

Borax veneta

- ▶ hilft die Milchbildung zu reduzieren beim Wunsch abzustillen
- ▶ **Leeregefühl in den Brüsten**
- ▶ **Schmerzen der Brüste, wenn sie leer sind**
- ▶ stechende Schmerzen
- ▶ **beim Stillen Schmerzen an der Brust, an der nicht gesaugt wird**
- ▶ stechende Schmerzen der Brustwarzen

Gemüt ▶ starke Nervosität, Ruhelosigkeit
▶ **schreckhaft**, v.a. bei unerwarteten **Geräuschen**, mit Zusammenfahren
▶ **Angst** und Schwindel bei **Abwärtsbewegung**, z.B. beim Hinlegen, Fahrstuhl, Treppenhinuntersteigen

2

- Begleitsymptome* ▶ Entzündungen im Mund, **blutende Aphthen**, Herpes
 ▶ wundmachender Fluor
 ▶ **Schwellung, Jucken** und Brennen der Vagina, Schwellung der Klitoris
- Modalitäten*
 < **leere Brust**, Husten
 > Druck

Bryonia alba

- ▶ hilft die Milchbildung zu reduzieren beim Wunsch abzustellen
- ▶ **Verhärtung der Brüste und Brustwarzen** beim Versuch abzustellen
- ▶ **Entzündung** der Brüste und Brustwarzen entwickelt sich langsam
- ▶ Schmerz reissend, stechend, wundschmerzend
- ▶ schmerzhafte Schwellung, Spannung, Völlegefühl der Brüste

- Gemüt* ▶ apathisch
 ▶ **will in Ruhe** gelassen werden
 ▶ gereizt und ärgerlich bei Störung

- Begleitsymptome* ▶ Kopfschmerzen berstend
 ▶ Schmerzen in den Extremitäten und im ganzen Körper
 ▶ **Trockenheit** der Schleimhäute
 ▶ **Verstopfung**, Stuhl hart und trocken wie verbrannt, Stuhl wird nur mit Mühe entleert
 ▶ **grosser Durst** auf grosse Mengen **kalter Getränke**

- Modalitäten*
 < geringste Bewegung, Heben der Arme, Hitze, Aufregung, Ärger, Widerspruch
 > Kühle, Ruhe, Druck

CALCIUM CARBONICUM Ⓢ

- ▶ **hilft die Milchbildung zu reduzieren** beim Wunsch abzustellen
- ▶ heisse Schwellung
- ▶ schmerzhafte, grosse Brüste
- ▶ **Verhärtung** der Brüste und **Brustwarzen**

- Gemüt* ▶ **Mühe sich emotional beim Abstillen vom Kind zu lösen**
 ▶ Selbstvertrauen, **schüchtern**
 ▶ braucht viel Hilfe und klare Anweisung beim Abstillen,

- schnell verwirrt bei zu vielen Ratschlägen, leicht beeinflussbar und schnell verunsichert bei unterschiedlichen Empfehlungen
 ▶ häuslicher Typ, **langsam**, zuverlässig, verantwortungsbewusst
 ▶ **ängstlich**, erträgt keine schlechten Nachrichten (TV, Radio, Tagesthemen etc.)

- Begleitsymptome* ▶ **Mangel an Lebenswärme, kalt-feuchte** Füsse
 ▶ Neigung zu **Übergewicht**, plump, schwerfällig, in Schwangerschaft viel zugenommen
 ▶ blass, anämisch
 ▶ geistige und körperliche **Schwäche, ermüdet** schnell bei jeder **Anstrengung**
 ▶ Schwindel
 ▶ Atemnot bei geringster Anstrengung
 ▶ riecht sauer (Schweiss, Stuhl, Mundgeschmack, Aufstossen)
 ▶ **starkes Schwitzen**, v.a. Kopf, Nacken und Oberkörper

- Modalitäten*
 < **Kälte**, Feuchtigkeit, **Anstrengung** geistig und körperlich

China officinalis

- ▶ **Durchfall nach dem Abstillen**

- Gemüt* ▶ **nervös, gereizt**
 ▶ **Empfindlichkeit** auf **Geräusche** und **Berührung**, Berührungsempfindlichkeit der Haut

- Begleitsymptome* ▶ Mangel an Lebenswärme, kalteempfindlich, kalte **Schweissausbrüche**
 ▶ blass, blaue Augenringe, eingefallenes Gesicht, hippokratisches Aussehen
 ▶ **Schwäche, Schwindel, Anämie**
 ▶ **Tinnitus**, Sehschwäche
 ▶ **Verdauungsstörungen, Blähungen**, keine Besserung durch Windabgang oder Aufstossen, **ganzer Bauch aufgetrieben**

- Modalitäten*
 < **Kälte**, Zugluft, Berührung
 > **Wärme**, Zudecken, Ruhe, harter Druck

Conium maculatum

- ▶ hilft die Milchbildung zu reduzieren beim Wunsch abzustillen
- ▶ nach dem Abstillen fließt noch wässrige Milch
- ▶ **Verhärtung, steinharte, empfindliche Knoten**
- ▶ **Jucken** der Brüste
- ▶ **stechende oder neuralgische Schmerzen der Brüste**
- ▶ **schmerzende Brüste bei jedem Schritt**, Schmerzen beim Treppensteigen und -heruntergehen
- ▶ schmerzhafte Schwellung
- ▶ **Brustwarzen empfindlich auf die Berührung durch Kleider**, Brustwarzen rissig, stechend, wundschmerzend

Gemüt

- ▶ starke Verslossenheit, Isolation, Abneigung gegen Gesellschaft, jedoch Furcht vor dem Alleinsein
- ▶ geistige Erschöpfung, Gedächtnisschwäche, Verwirrung
- ▶ abergläubisch, fixe Ideen

Begleitsymptome

- ▶ **Schwäche**
- ▶ schwere, müde Beine, Beinschmerzen, Unsicherheit beim Gehen, **Zittern**, Muskelzuckungen, Krämpfe, aufsteigende Lähmung der Beine
- ▶ Übelkeit, **Schwindel**
- ▶ **Empfindlichkeit auf Licht**
- ▶ **schwitzt reichlich im Schlaf**

Modalitäten

- < Einatmen, Husten
- > Druck (enger BH)

Lac caninum

- ▶ **hilft die Milchbildung zu reduzieren beim Wunsch abzustillen**
- ▶ empfindliche Brustknoten, Verhärtung
- ▶ Brüste und Brustwarzen wundschmerzend
- ▶ **Beschwerden wandern von einer Seite auf die andere und wieder zurück**
- ▶ **Schmerz bei Abwärtsbewegung, beim Treppensteigen und -heruntergehen**

Gemüt

- ▶ **ängstlich**, Angst vor **Schlangen**, Halluzinationen oder Träume von Schlangen
- ▶ **Angst in Ohnmacht** zu fallen, vor dem Tod, vor Krankheiten,

Hunden, Stürmen etc.

- ▶ wenig Selbstvertrauen
- ▶ Verlangen nach Gesellschaft
- ▶ sehr vergesslich, zerstreut, macht Fehler beim Schreiben oder Sprechen

Begleitsymptome

- ▶ Halsschmerzen
- ▶ Schwindel, als ob sie in der Luft schweben würde
- ▶ Verlangen nach Salz und Pfeffer, heissen Getränken

Modalitäten

- < kleinste Erschütterung

Phytolacca

- ▶ schmerzhafte Schwellung
- ▶ **Schmerz strahlt aus** zum Arm, Rücken oder über den ganzen Körper, schiessender Schmerz, v.a. beim Anlegen des Kindes
- ▶ Schmerz stechend, wundschmerzend
- ▶ **empfindliche Brustknoten**, Verhärtung
- ▶ **wunde, rissige Brustwarzen**

Begleitsymptome

- ▶ Zerschlagenheitsgefühl am ganzen Körper
- ▶ rheumatische Gelenkbeschwerden
- ▶ beisst Zähne aufeinander
- ▶ geschwollene Achselymphknoten, geschwollene Halsdrüsen
- ▶ Schwäche

Modalitäten

- < nachts, **kalt/feuchtes** Wetter

PULSATILLA PRATENSIS

- ▶ **hilft die Milchbildung zu reduzieren beim Wunsch abzustillen**
- ▶ Milch nach dem Abstillen
- ▶ Entzündung, **Schwellung** der Brüste
- ▶ Schmerz **wandernd**, stechend, neuralgisch, wundschmerzend
- ▶ brennende **Brustwarzen**

Gemüt

- ▶ **Mühe sich emotional beim Abstillen vom Kind zu lösen**
- ▶ Angst, Sorgen um das Kind
- ▶ starke **Stimmungsschwankungen**
- ▶ **sanftes** Wesen, liebenswürdig, beeinflussbar
- ▶ **weinerlich**, niedergeschlagen, traurig

- ▶ möchte **Gesellschaft**, braucht Sympathie und Unterstützung
- ▶ braucht vom Ehemann mehr Zärtlichkeit und Zuneigung als je zuvor, fühlt sich schnell vom Partner vernachlässigt,
- ▶ klagt, dass sie zu **emotional** ist, zu schnell von ihren Gefühlen aus dem Gleichgewicht gebracht wird

Begleitsymptome

- ▶ fröstelt, aber **erträgt Wärme nicht**, will unbedingt frische Luft, heisse Füße, deckt sie nachts ab
- ▶ **blasses** Gesicht, Anämie
- ▶ **wechselhafte** Symptome (z.B. Seitenwechsel, Art der Empfindung, Modalitäten)
- ▶ Erstickungsgefühl, kann im warmen Zimmer nicht atmen, **Frischluftverlangen**, schnell erhitzt
- ▶ Magen- und Verdauungsschwäche, gastrische Beschwerden
- ▶ Abneigung gegen fettiges und schweres Essen
- ▶ Durstlosigkeit

Modalitäten

- < Liegen, Wärme, **Alleinsein**
- > Kälte, **Frischluft**, Zuwendung, **Gesellschaft**, Trost, langsame Bewegung

Urtica urens

- ▶ hilft die Milchbildung zu reduzieren beim Wunsch abzustellen
- ▶ neutrales Mittel

Begleitsymptome

- ▶ Urticaria



Grollmann / Maurer / Bucher

Klassische Homöopathie:
Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett
und Säugling

Das umfangreiche Nachschlagewerk!

1020 Seiten, geb.
erschienen 2008



Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung www.unimedica.de